

www.e-rara.ch

**Alles mit Gott, und Gott mit mir kurtze und einfältige jedoch trostliche
Aufmunterung und Anleitung, geistlichen Krieg zu führen wieder den
Satan, den Fürsten der Höllen, wieder die Sünd, und wieder ...**

Wirtz, Hans Ulrich

St. Gallen, 1724

Kantonsbibliothek Vadiana

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-100561>

V.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Majestät ist / ach so send und
 schenck mir den heiligen und
 guten Geist / damit der Böse
 abtreten müsse / und ich nichts
 rede / als was zu deiner aller-
 heiligsten Ehr dienet / ja O
 mein Gott! leit und regier
 mein Mund und Zung / daß
 ich lauter Gutes spreche / und
 dich lobe und rühme / auf daß
 ich endlich dir im Himmel ein
 ewiges Halleluja singen könne.
 O Gott! erhöre mich um
 Christi willen / Amen.

V.

Dreißt dich der böß Geist an/
 den Sabbath zu entheili-
 gen / als namlich mehr Fressen
 und Sauffen / mehr Uebermuth
 treiben / 2c. als an anderen Ta-
 gen /

gen/wie es/ach Gott erbarm's!
 heutiges Tags/von vielen/die
 doch Christen seyn wollen/ge-
 schicht; So ergreiffe du zum
 Gewehr die ernstlichen Wort
 deines Gottes/welche also
 lauten: Gedend des Sabbath-
 Tags/ daß du ihn heiligest/
 das ist/heilige Werck daran
 thüest. 2.B.Mos.20.v.8. und
 im 3.B.Mos.19.v.3/30. Mei-
 ne Sabbath solt ihr halten;
 Das ist/recht seynen/namlich
 mit Kirchen gehen/lesen und
 betten/in Summa Gutes thun;
 Aber viel vom Teufel einge-
 nommene Menschen/verkeh-
 ren dieses alles/und dienen am
 Sonntag vielmehr dem Sa-
 tan/und ihrem Leib/ja sind et-
 wann so verblendet/ daß sie
 meynen/

meynen/ der Sonntag sey ein-
 gesetzt/ daß man dem Leib pfle-
 gen könne ; Aber solche Sab-
 bath Schänder werden es
 wahrhaftig noch gnug in der
 Höll müssen büßen ; Du aber
 mein lieber Mensch / der du
 nicht also gesinnet bist/ höre im
 Namen Jesu / wie du wei-
 ters darwider streiten kannst/
 sage nämlich dem bösen Geist
 und seinem verführischen An-
 hang: Gott habe ja dir 6. Tag
 gegeben / daß du arbeiten und
 deinem Leib pflegen kannst/
 aber den sibenden hat er einzig
 und allein zu seinem Dienst
 verordnet/ nun so sey es ja dei-
 ne höchst schuldige und kindlis-
 che Pflicht/ daß du diesen eini-
 gen Tag dem Herrn zu Ehren
 mit

mit guten Wercken zubringest;
 Weiters sprich zum Satan:
 Der Sabbath oder Ruh. Tag
 von allem Bösen / sey ja ein
 Vorbild des ewigen Sab-
 baths im Himmel / und wann
 du hier in Zeit nicht wurdest
 Sabbath halten / das ist / ruhen
 oder aufhören Böses thun / so
 könntest nicht des Sabbaths
 im ewigen Leben theilhaft wer-
 den; Hiemit woldest du durch
 Gottes Gnad je länger je mehr
 den Sabbath feyren und heis-
 ligen mit Gott wolgefälligen
 Wercken; Ferners widerstehe
 diser Teuflichen Eingebung/
 daß du nämlich meynest / es sey
 schon gnug / wann du am Son-
 tag einmahl in der Kirchen ge-
 wesen sehest / es sey dann schon
 alles

alles außgerichtet ; Ach nein!
sonder Gott hat den ganzen
Tag zu seinem Dienst abgesön-
dert ; Wolan dann / meine liebe
Seel ! so bringe Gott zu Eh-
ren / dem bösen Geist zu Trutz /
und deiner Seele zu Gutem /
den ganzen Tag zu / mit an-
dächtigem Gebett / Kirchen ge-
hen / und heiligem Wandel / so
wirds dir wol gehen.

Kurzes Gebettlein hier=
über.

O Gerechter und barmher-
ziger Gott / wie groß ist
doch deine Güte / in dem du /
die Wochen durch / meinen
Leib mit leiblicher Nahrung
versorgest / und dann am
Sonntag meine Seel mit dei-
nem

nem heiligen und reinen Wort
speisest: Ach mein Gott! so
gib doch / daß ich deiner Güte
entspreche / nämlich deinen
heiligen Willen thue / und den
Sabbath / den du dir so ernst-
lich vorbehalten und geheili-
get hast / recht zu bringe / da-
mit ich endlich möge zum ewi-
gen und himlischen Sabbath
gelangen / allwo kein Uebel
mehr anzutreffen / sonder ein
unauffhörliches Wohlseyn ;
Ach es geschehe bald also / um
deß Verdiensts Jesu willen /
Amen.

VI.

Wann der Geiß-Teufel bey
dir will einisten / so verjag
ihn abermahl mit geistlichen
Waaſ-